

HPV-Impfung (Humane-Papillomaviren)

Humane Papillomaviren (HPV) stellen eine große Gruppe an Viren dar, es sind über 200 Typen bekannt. Mehr als 40 Typen des Humanen Papillomavirus befallen den Genitaltrakt und sind sexuell übertragbar. Die meisten (ca. 80 Prozent) aller sexuell aktiven Menschen stecken sich im Laufe des Lebens mindestens einmal mit zumindest einem HPV-Typ an.

Der Großteil der HPV-Infektionen verläuft unbemerkt und ist gutartig. Einige HPV-Typen können im Genitalbereich sogenannte **Feigwarzen** (auch Genitalwarzen, Kondylome, Condylomata acuminata, anogenitale Warzen genannt) verursachen. Zudem gibt es auch Virustypen, die das Risiko für die Entstehung bösartiger **Tumoren** erhöhen, vor allem für Gebärmutterhalskrebs, Scheiden- und Vulvakrebs, Anal- und Rachenkrebs sowie das Peniskarzinom.

Es gibt eine vorbeugende Schutzimpfung gegen Humane Papillomaviren, die das Risiko für Genitalwarzen und Gebärmutterhalskrebs um bis zu **90 Prozent** senkt. Auch das Risiko für andere Krebserkrankungen wird dadurch deutlich reduziert.

Die HPV-Impfung wurde 2014 ins kostenlose Kinderimpfprogramm aufgenommen, jetzt erfolgte die Ausweitung der Altersgrenze. Seit 1. Februar 2023 können alle 9- bis 20-Jährigen die Impfung gegen Humane Papillomaviren **kostenlos** erhalten. In Tirol werden die Gratis-HPV-Impfungen im Rahmen des Programms „Impfaktion Tirol“ angeboten. Die Impfung wird in der fünften Schulstufe im Zuge der Schulimpfungen offeriert. Zudem ist eine Immunisierung nach Voranmeldung bei den Amtsärzten in den Gesundheitsreferaten der Bezirkshauptmannschaften, dem Stadtmagistrat

Innsbruck sowie bei niedergelassenen Allgemeinmedizinerinnen, Fachärztinnen für Kinder- und Jugendheilkunde sowie bei Frauenärztinnen möglich.

Quelle: www.gesundheit.gv.at